

Der Friedhof der Namenlosen

von Albrecht von Wickenburg

Notizen / Anmerkungen

- 1 Tief im Schatten alter Rüstern
- 2 Starren Kreuze hier am düstern
- 3 Uferrand,
- 4 Aber keine Epitaphe
- 5 Sagen uns, wer unten schlafe,
- 6 Kühl im Sand.

- 7 Still ist's in den weiten Auen,
- 8 Selbst die Donau ihre blauen
- 9 Wogen hemmt,
- 10 Denn sie schlafen hier gemeinsam,
- 11 Die die Fluten still und einsam
- 12 Angeschwemmt.

- 13 Alle, die sich hier gesellen,
- 14 Trieb Verzweiflung in der Wellen
- 15 Kalten Schoß,
- 16 Drum die Kreuze, die da ragen,
- 17 Wie das Kreuz, das sie getragen,
- 18 Namenlos!

Das Gedicht „[Der Friedhof der Namenlosen](#)“ von [Albrecht von Wickenburg](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Albrecht von Wickenburg	Titel	„Der Friedhof der Namenlosen“
Verse	18	Wörter	72
Strophen	3		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes
